



Gemeinde Trogen

Kantonsstrasse Nr. 29
Trogen - Altstätten

Obere Bruderbachbrücke

Instandsetzung
km 1.040 bis km 1.110

Bauprojekt
Rodungsgesuch

Die Rodung ist nicht Bestandteil des Auflageprojektes Strassenbau.
Das separate Verfahren für die Rodung läuft zeitgleich und stützt sich
auf das eidgenössische Waldgesetz ab.

Projektverfasser:



INGENIEURBÜRO WRS AG
Moserstrasse 27 | CH-8200 Schaffhausen
+41 52 630 04 10 | info@wrs.ing | wrs.ing

Bürointerne Nummer: 6135-331

Freigabe:

Plan Nr. 1727-331

Format A4

Änd.	Entw.	Gez.	Kontr.	Datum
	SS	SS	SS	17.07.2026
a				
b				
c				
d				

Exemplar für:

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben:

P 1727 / AR-1195

Gemeinde(n): Trogen

Kanton(e): AR

Forstkreis/
Waldabteilung Nr.:

Abkürzungen siehe Rodungsformular, Seite 3

1 Beschrieb Rodungsvorhaben

Beschreiben Sie das Rodungsvorhaben in Stichworten.

Kantonsstrasse Nr. 29, Trogen - Altstätten, Obere Bruderbachbrücke, Trogen, Instandsetzung / P 1727

2 Gesuchsbegründung / Bedarfsnachweis

1) Das Werk muss auf den vorgesehenen **Standort** angewiesen sein (Art. 5 Abs. 2 lit. a WaG).

Weshalb kann das Vorhaben nicht an einem anderen Ort ausserhalb des Waldes realisiert werden? Welche Varianten wurden geprüft?

Die Obere Bruderbachbrücke muss instand gesetzt werden. Die bestehende Strassenführung ist vorgegeben und standortgebunden.

2) Das Werk muss die Voraussetzungen der **Raumplanung** sachlich erfüllen (Art. 5 Abs. 2 lit. b WaG).

Gibt es entsprechende Unterlagen wie Richt- und Nutzungsplanungen oder Sachpläne und Konzepte, oder sind solche in Bearbeitung?

Das Strassenprojekt und die vorgesehene Rodung ist im Rahmen der internen Vernehmlassung auf die Belange der Raumplanung geprüft worden.

3) Die Rodung darf zu keiner erheblichen **Gefährdung der Umwelt** führen (Art. 5 Abs. 2 lit. c WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Naturereignisse wie Lawinen, Erosionen, Rutschungen, Brände oder Windwürfe aus? Welchen Einfluss hat das Vorhaben auf die bekannten Immissionen wie Gewässerverschmutzung, Lärm, Staub, Erschütterung etc.?

Die Rodung führt nicht zu einer erheblichen Gefährdung der Umwelt. Die Prüfung erfolgte im Rahmen der internen Vernehmlassung.

4) Es bestehen wichtige Gründe, die das **Interesse** an der Walderhaltung überwiegen (Art. 5 Abs. 2 WaG).

Weshalb ist die Realisierung des Vorhabens wichtiger als die Walderhaltung?

Der sichere und effiziente Verkehrsbetrieb auf der Kantonsstrasse Trogen - Altstätten ist von hohem öffentlichen Interesse. Mit der Instandsetzung wird die wichtige Verkehrsverbindung aufrechterhalten.

5) Dem **Natur- und Heimatschutz** ist Rechnung zu tragen (Art. 5 Abs. 4 WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf Natur und Landschaft aus?

Es sind keine Auswirkungen zu erwarten. Die Prüfung erfolgte im Rahmen der internen Vernehmlassung.

☐ separater Bericht

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben:

3 Rodungsfläche(n) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Rodungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Temporär m²	Definitiv m²	Total Fläche m²
Trogen	2753291 / 1251957	320	Kanton Appenzell Ausserrhoden	196	1	197
Trogen	2753301 / 1251950	324	Eugster Martin sel.	202	1	203
Trogen	2753304 / 1251970	313	Nagel Ulrich	253	4	257
Trogen	2753315 / 1251965	534	Aerni Maria Cecilia	171	0	171
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
TOTAL				822	6	828

Rodungsfläche in m²

Frühere Rodungsgesuche (auszufüllen nur bei Rodungen in kantonaler Kompetenz)

Bei Total Rodungsfläche über 5'000 m² ist das BAFU anzuhören (Art. 6 Abs. 2 WaG); zur Rodungsfläche zählen auch die in den letzten 15 Jahren vor der Einreichung des Rodungsgesuchs für das gleiche Werk bewilligten Rodungen, welche ausgeführt wurden oder noch ausgeführt werden dürfen (Art. 6 Abs. 2 lit. b WaV).

Datum	Fläche in m²
TOTAL	0

828
+
0
=
828

Massgebliche Rodungsfläche in m²

Frist für Rodung:

4 Ersatzaufforstungsfläche(n) (gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Ersatzaufforstungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Realersatz temporäre Rodung m² (Art. 7 Abs.1)	Realersatz def. Rodung m² (Art. 7 Abs.1)	Total Ersatzaufforstungsfläche in m²
Trogen	2753291 / 1251957	320	Kanton Appenzell Ausserrhoden	196	0	196
Trogen	2753301 / 1251950	324	Eugster Martin sel.	202	0	202
Trogen	2753304 / 1251970	313	Nagel Ulrich	253	0	253
Trogen	2753315 / 1251965	534	Aerni Maria Cecilia	171	0	171
Heiden	2757466 / 1255001	1069	Sturzenegger Hanspeter	0	6	6
	/					0
	/					0
	/					0
Total Ersatzaufforstungsfläche in m²				822	6	828

Frist für Ersatzaufforstungsfläche(n):

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben:

5 Massnahmen zugunsten des Natur- und Landschaftsschutzes als Rodungersatz (Art. 7 Abs. 2 Bst a / b WaG)

- ☐ a) in Gebieten mit zunehmender Waldfläche ☐ b) in Gebieten mit gleichbleibender Waldfläche

Begründung: (warum nicht Realersatz gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG oder warum Ausnahmefall gemäss Art. 7 Abs. 2 Bst. b WaG)

Beschrieb der Fläche:

Beschrieb der Massnahme:

Grössenangabe: m² Koordinaten /
☐ im Waldareal ☐ ausserhalb Waldareal

Frist für Ersatzmassnahmen:

6 Verzicht auf Rodungersatz (Art. 7 Abs. 3 Bst a / b / c WaG)

Begründung

Rodungsfläche, für welche ein Verzicht (od. Teilverzicht) auf Rodungersatz beantragt wird.

☐ Rückgewinnung landwirtschaftliches Kulturland	(Art. 7 Abs. 3 Bst a WaG)	m ²
☐ Hochwasserschutz / Gewässerrevitalisierung	(Art. 7 Abs. 3 Bst b WaG)	m ²
☐ Erhalt und Aufwertung von Biotopen	(Art. 7 Abs. 3 Bst c WaG)	m ²

7 Der/die Waldeigentümer/in(nen) haben dem Rodungsvorhaben schriftlich zugestimmt

☒ Ja ☐ Nein

Der/die Grundeigentümer/in(nen) haben dem Ersatzaufforstungsvorhaben/den Ersatzmassnahmen schriftlich zugestimmt

☒ Ja ☐ Nein

Wenn nein, erfolgt Enteignung?

☐ Ja ☒ Nein

Bemerkungen, Sonstiges

Hinweis: Bitte Unterschriftenliste(n) der Wald- bzw. Grundeigentümer/innen beilegen

8 Zusätzliche Abklärungen

1. Sind für die betroffenen Waldflächen in den letzten 10 Jahren Bundessubventionen (WaG, LwG) ausgerichtet worden? ☐ Ja ☒ Nein

Wenn ja: Ist Rückerstattung erfolgt?

☐ Ja ☐ Nein

(Hinweis: Rückerstattungspflicht gemäss Art. 29 SuG mit Ausnahme von Bagatellsbündchen)

2. Sind die Bedingungen früherer Rodungsbewilligungen erfüllt? ☒ Ja ☐ Nein

Wenn nein, Begründung:

9 Gesuchsteller/-in

Name/Vorname bzw. Firma	Tiefbauamt Appenzell Ausserrhodan	
Kontaktperson / Telefon	Fabio Länzlinger	0713536517
Adresse (Strasse, PLZ, Ort)	Kasernenstrasse 17A, 9102 Herisau	
Ort, Datum	Herisau, 6. Juli 2026	
Unterschrift, Stempel	Urban Keller, Kantonsingenieur	

Beilagen:

- ☒ Kartenausschnitt 1:25'000
☒ Detailpläne
☐ Liste Rodungsflächen

- ☐
☐
☐

Liste Ersatzaufforstungsflächen bzw. Ersatzmassnahmen
Unterschriftenliste(n) der Wald- und Grundeigentümer gem. Ziff. 7

Legende Abkürzungen:

WaG Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (Waldgesetz; SR 921.0)
WaV Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (Waldverordnung; SR 921.01)
SuG Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen + Abgeltungen (Subventionsgesetz; SR 616.1)
LwG Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (SR 910.1)
UVPV Verordnung vom 19. Oktober 1988 über die Umweltverträglichkeitsprüfung (SR 814.011)

Rodungsgesuch

Kant. Forstdienst

Rodungsvorhaben:

Nr.: AR-1727

10 Zuständigkeit (Art. 6 Abs. 1 WaG)

☒ Kanton

☐ Bund

Leitbehörde:

Abt. Wald und Naturgefahren
Käserstrasse 17A

Strasse/Postfach:

PLZ/Ort: 3102 Herisau

Tel.: 071 353 6771

11 Verfahren

☐ Bundesverfahren mit UVP (Art. 12 Abs. 2 UVPV);

Anlagentyp gemäss UVPV

☐ Bundesverfahren ohne UVP

☐ kant. Verfahren mit UVP und Anhörung BAFU (Art. 12 Abs. 3 UVPV; „Sternchenfälle“, Anlagentyp: 11.2, 21.2, 21.3, 21.6, 70.1)

☐ kant. Verfahren mit oder ohne UVP mit Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG in Verbindung mit Art. 6 Abs. 2 WaG)

☒ kant. Verfahren ohne Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG)

12 Angaben zum Anteil Nadel-/Laubholz und zur Waldgesellschaft (sofern bekannt)

Anteil Nadelholz auf der zu rodenden Fläche (Abstufung gemäss Landesforstinventar):

☐ 91 – 100% reiner Nadelwald

☒

11 – 50% gemischter Laubwald

☐ 51 – 90 % gemischter Nadelwald

☐

0 – 10 % reiner Laubwald

Waldgesellschaft Nr.: 18/20

Name:

waldschmelzer-Tannen-Buchewald /
typ. Hochstauden-Tannen-Buchewald

13 Inventare/Schutzgebiete

Das Vorhaben liegt ganz oder teilweise in einem Inventar/Schutzgebiet von

Wenn ja, in welchem?

nationaler Bedeutung

☐ Ja

☒ Nein

kantonaler Bedeutung

☐ Ja

☒ Nein

regionaler Bedeutung

☐ Ja

☒ Nein

kommunaler Bedeutung

☐ Ja

☒ Nein

14 Rechtliche Sicherung des Rodungsersatzes (Ziffern 4 und 5)

☒ Waldareal

☐ Grundbuch

☐ Reglement

☒ Vertrag

☐ Leistungsverpflichtung

☐ anderes:

15 Wird die Ausgleichsabgabe nach Art. 9 WaG einverlangt?

☐ Ja

☒ Nein

16 Kantonaler Forstdienst

Die zuständige kantonale forstliche Behörde hat den Sachverhalt geprüft und nimmt zum Rodungsvorhaben folgendermassen Stellung:

☒ positiv unter Auflagen und Bedingungen

☐ negativ

Sachbearbeiter/-in

Sabine Gantner

Telefonnummer

071 353 6770

E-Mail

sabine.gantner@thw.wald.ch

Ort, Datum

Herisau, 6.7.2026

Unterschrift, Stempel



Appenzell
Ausserrhoden

Departement Bau und Volkswirtschaft
Abteilung Wald und Naturgefahren

